

Kurzmeldungen



Scottie Scheffler kehrte mit dem Sieg beim PGA-Turnier in Phoenix an die Spitze der Golf-Weltrangliste zurück. Foto: imago

Scheffler ist die neue alte Nummer eins der Golf-Welt

Phoenix – Scottie Scheffler hat wieder die Spitze der Golf-Weltrangliste übernommen. Der 26-jährige US-Amerikaner verteidigte beim PGA-Turnier in Phoenix seinen Titel aus dem Vorjahr und löste damit den Nordiren Rory McIlroy als Nummer eins

der Welt ab. Der Steirer Matthias Schwab hatte den Cut in Phoenix verpasst. In der Weltrangliste ist er als 300. drittbesten Österreicher. Am besten steht aus ÖGV-Sicht Sepp Straka da, der auf Platz 30 aufschiebt. Bernd Wiesberger liegt auf dem 132. Rang. (APA)

Wu Yibing sorgte für eine Premiere

Dallas – Wu Yibing hat in Dallas sein Tennis-Märchen vollendet und für China Geschichte geschrieben. Der 23-Jährige holte am Sonntagabend nach einem fast dreistündigen Krimi gegen John Isner (USA-5) den ersten ATP-Titel für sein Heimatland überhaupt. Wu wehrte vier Matchbälle ab und verwertete seinen fünften zum 6:7(4), 7:6(3), 7:6(12). Den ersten Matchball hatte er schon bei 5:6 im zweiten Satz abgewehrt. (APA)



Wu Yibing schrieb in Dallas Tennis-Geschichte. Foto: imago

Aus für Ofner und Rodionov

Chennai – Sebastian Ofner schied beim ATP-Challenger in Chennai in Runde eins aus. In der zweiten Qualifikationsrunde des ATP-Turniers in Rotterdam scheiterte indes Jurij Rodionov. Dominic Thiem stand gestern nach Redaktionsschluss in Buenos Aires im Doppel auf dem Feld. (TT)

Sport im Fernsehen

ORF 1. 11.45 Ski-WM live. Teambewerb. 14.25 Biathlon-WM live. Herren Einzel. 19.56 Kurzspurt.
ORF Sport +. 20.00 Sport 20. 20.15 Ski alpin. Charity Race aus Kitzbühel. 20.40 Handball live. Europa League, Skjern – Hard. 22.30 Tennis. Highlights Davis Cup.
ZDF. 14.07 Wintersport live. U. a. Ski alpin, Biathlon.
Eurosport. 12.00 Ski-WM live. 14.25 Biathlon-WM live. 16.30/19.45 Snooker live. Welsh Open.
Sky Sport Austria. 17.30 Tennis live. ATP-Turnier aus Buenos Aires. 20.00 Fußball live. Champions-League-Achtelfinale. U. a. Paris Saint-Germain – FC Bayern.

Neue WM-Woche, neues Glück

Oberhof – Nach einer verpatzten ersten WM-Woche hoffen Österreichs Biathleten auf bessere Ergebnisse bei den verbleibenden Bewerben in Oberhof (GER). Die erste Möglichkeit zur Wiedergutmachung für die Sprints und Jagdrennen mit jeweils 13. und 27. Plätzen für die Tirolerin Lisa Hauser und David Komatz bieten die Einzel. Die Männer laufen heute (14.25 Uhr/live ORF 1) die 20 km.

Verbesserungsbedarf gibt es aber nicht nur für die zweifache Saisonsiegerin Hauser, Simon Eder und Co., sondern aufgrund von offensichtlich nicht perfektem Skimaterial auch für die ÖSV-Techniker. „Ich bin mit einem anderen Ziel nach Oberhof gefahren, aber es gibt zum Glück noch ein paar Rennen“, meinte Hauser zuversichtlich. (TT)



Die ÖSV-Biathleten mit David Komatz (Bild) hoffen heute (14.25 Uhr/live ORF 1) auf eine Steigerung. Foto: gepa

„Spekuliere mit einer Medaille“

Tirols WM-Starter im Porträt: die unglaublich aufregende Reise von Annalena Slamik.

Von Benjamin Kiechl

Innsbruck – Die Nordische WM in Planica (SLO/ab 21.2.) ist nur noch einen kleinen Sprung entfernt. Heute gibt der ÖSV offiziell das Kombinierte-Aufgebot bekannt. Bei den Frauen ist die Innsbruckerin Annalena Slamik auf Schanze und Loipe Fixstarterin. Für die 19-Jährige wird es bereits die zweite WM-Teilnahme nach 2021 in Oberstdorf sein.

Die Vorfreude bei der jungen Athletin ist riesig, die Vorzeichen seien gut, denn: „Mein Bruder hat ja kürzlich in Planica zwei Medaillen gewonnen!“ Max Slamik holte bei den Europäischen Jugend-Winterspielen Bronze im Einzel und Team-Gold. Sein Erfolgsgeheimnis? „Einfach locker bleiben“, sagt sie mit einem Lächeln.

Im Mixed-Teambewerb gemeinsam mit den starken Männern rund um Shooting-

PLANICA
 FIS NORDIC WORLD SKI CHAMPIONSHIPS
 2023 Presented by storaenso

star Johannes Lamparter will Slamik um Edelmetall mitkämpfen. „Ein bissl spekuliere ich mit einer Medaille, da wir



Annalena Slamik freut sich auf ihre zweite WM-Teilnahme. Foto: gepa

im Mixed-Weltcup auch am Stockerl waren“, erklärt die Absolventin des Schigymnasiums Stams. Im Einzelbewerb sei ein Top-Ten-Ergebnis das Ziel. Bei ihrem WM-Debüt vor zwei Jahren in Oberstdorf landete die Athletin des Nordic Team Absam auf Platz 14.

Im Alter von sechs Jahren hat die quirlige Slamik („Ich kann nicht ruhig sitzen, sondern will mich immer bewegen“) mit der Nordischen Kombination begonnen. Erste Trainerin in Absam war Esther Steindl.

Nachdem sich Slamik vor einigen Monaten bei einem Sturz im Sommer Grand Prix

ein Schädel-Hirn-Trauma zugezogen hatte, sei sie jetzt wieder voll in der Spur. „Seit dem Weltcup in Seefeld geht die Sprungform in die richtige Richtung.“ Das Springen sei ihre Stärke, doch auch im Langlaufen „geht es immer besser“. Neben Cheftrainer Bernhard Aicher zählt weiteres Ex-Langläuferin Katerina Smutna zum WM-Betreuer-Team.

Slamik hebt den guten Zusammenhalt im kleinen, feinen Frauenteam hervor. Mit ihren Teamkolleginnen Lisa Hirner und Claudia Purker sei sie privat gut befreundet. Bei der Junioren-WM in Whistler (CAN) belohnten sich Hirner/Slamik kürzlich mit Team-Gold. Die „unglaublich aufregende Reise“ findet nun in Planica ihre Fortsetzung. Die ÖSV-Athletin will sich die Atmosphäre auf der Zunge zergehen lassen, so wie ihre Liebesspeisen: Erdäpfelwirl und Schnitzel.

Weltcup-Debüt für Magdalena Fritz

Reiteralm – Der einzige Heimweltcup der Saison auf der Reiteralm ist für die ÖSV-Ski-Crosser auch der letzte Härtestest vor der WM in Georgien. Robert Winkler gibt dabei sein Comeback nach langer Verletzungspause, die Tirolerin Magdalena Fritz feiert indes ihr Debüt auf höchster Ebene. Los geht es heute und morgen mit der Quali. Die Rennen steigen am Freitag und Samstag. (TT)

Admira hat einen neuen Präsidenten

Maria Enzersdorf – Der FC Admira hat einen neuen Präsidenten. Bei der Generalversammlung des Fußball-Zweitligisten wurde der Unternehmer Christian Tschida einstimmig gewählt. Der 50-jährige Wiener will mittelfristig mit dem Verein in die Top acht der Bundesliga. (APA)

Siege für Napoli und Barcelona

Villarreal, Neapel – Mit dem elften Sieg im elften Pflichtspiel dieses Jahres hat der FC Barcelona seine Spitzenposition in der spanischen Fußball-Liga untermauert. Pedri erzielte den Goldtreffer beim 1:0 gegen Villarreal bereits in der 18. Minute. In der Serie A gewann Napoli gegen Schlusslicht Cremonese (mit Emanuel Aiwu) 3:0 und führt bereits 16 Punkte vor Inter. (TT)

Tschechischer Profi outete sich

Prag – Mittelfeldspieler Jakub Jankto von Sparta Prag hat als erster aktiver Fußballprofi der tschechischen Eliteliga seine Homosexualität öffentlich gemacht. „Ich bin homosexuell – und möchte mich nicht länger verstecken“, sagte der 27-Jährige in einem Video. (APA)

Mut zum Absprung

Zwischen Flow und Regeneration

Von Alexander Pointner

Lake Placid feierte als Veranstaltungsort ein sehenswertes Comeback. Als dort das letzte Mal ein Weltcupbewerb stattfand, war ich noch als aktiver Springer dabei und das ist nun wirklich schon lange her.

Die drei Wettkämpfe in Übersee boten ein ganz eigenes Flair: Die zahlreichen Zuseher sind fast im extrem weitläufigen Gelände und auch der Wind spielte eine gewichtige Rolle, immerhin stehen die Schanzenanlagen quasi im Nirgendwo. Es war nicht leicht, sich auf diese schwierigen Bedingungen einzustellen. Bei kaum bekannten Schanzensituationen auch bewährteste Bewegungsabläufe nicht wie ein-

ne Schablone angewandt werden. Es gilt, sich auf den ganz eigenen Rhythmus des Bakkens einzustellen. Das ist den Besten wie Granerud oder Kraft am Ende gelungen, obwohl der erste Bewerb für beide völlig misslungen war. Wer im Flow ist, der lässt sich nicht so leicht aus der Bahn werfen.

Doch wie lässt sich dieser Zustand, in dem alles leichter fällt, am besten konservieren, zumal die WM vor der Tür steht? Das ÖSV-Team lässt den nächsten Weltcup in Rasnov aus, um zu trainieren. Andere werden diesem Beispiel folgen. Es bedarf einer sorgfältigen Abschätzung, was am besten ist: Bleibt man bewusst im Wettkampfrhythmus, um den Flow zu halten und die Weltmeisterschaft als

„ein weiteres Springen an einem weiteren Wochenende“ mental zu entschärfen? Oder bereitet man sich bewusst in Ruhe vor? Entscheidend ist in beiden Fällen die Erholung. Eine, die mit großem Erfolg auf Regeneration setzt, ist Eva Pinkelnig. Sie lässt in der Wettkampfphase schon einmal ein Training aus, um für den Wettkampf Kraft zu tanken. Ein guter Trainer weiß jedenfalls ganz genau, was seine Schützlinge brauchen.

Ich habe bei Dancing Stars zum Glück mit Manuela Stöckl eine ganz ausgezeichnete Trainerin und Partnerin. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten fühle ich mich wieder wie ein nervöser junger Springer vor einem wichtigen Wettkampf. Mit dem Unterschied, dass

ich damals wusste, was zu tun ist. Beim Tanzen ist jeder Schritt, jede Körperhaltung, jeder Ausdruck neu und völlig ungewohnt für mich. Manuela stülpt mir aber nicht einfach eine Choreographie über, sondern bringt mir zunächst die Basics bei und „schaut einmal, was alles möglich ist“.

Dass ich bei der ersten Sendung dann performen muss, versuche ich aus meinen Gedanken zu streichen – zu groß ist noch die Angst, mich zu blamieren.

Alexander Pointner, erfolgreichster Skisprung-Trainer aller Zeiten, kommentiert für die TT das Schanzengeschehen. alexanderpointner.at

Foto: BIZCOMBURN

